

Buchtipps „Gegen die Macht des Vergessens“ Januar 2020



Zwischen Januar 1940 und August 1941 wurden im damaligen Deutschen Reich mehr als 70.000 seelisch kranke Patientinnen und Patienten sowie Behinderte aus Heil- und Pflegeeinrichtungen abtransportiert und ermordet. Diese sogenannte „Euthanasie“ und die bereits ab 1934 durchgeführten Zwangssterilisationen hatten zum Ziel, einen „reinen Volkskörper“ zu züchten und Kosten „un-nützer Esser“ zu sparen. Diese Verbrechen wurden lange geheim gehalten und verschwiegen.

Dr. Maria Rave-Schwank hat zusammen mit Angehörigen von Opfern, Psychiatererfahrenen und Fachleuten in der Karlsruher Gruppe der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie (DGSP) und mit dem Städtarchiv Karlsruhe in diesem Buch 372 Karlsruher Opfer identifiziert und mit ihren Namen gewürdigt. Die Zielsetzungen der Nationalsozialisten werden in drei Lebensgeschichten verdeutlicht. Dieses Gedenkbuch soll die Stadt, die Angehörigen der Opfer und ihre Nachbarn ermutigen, nach den Toten zu fragen und über die stigmatisierten und lange verschwiegenen Karlsruherinnen und Karlsruher zu sprechen.



INFO VERLAG
ISBN 978-3-96308-049-4